Aus der Region

Aus der Region: „Reederei Meine Fähre GmbH“ muss ihren Betrieb endgültig einstellen

Beigetragen von JNN am 30. Apr 2026 - 14:19 Uhr

Bei der Suche nach neuen Investoren für die „Reederei Meine Fähre GmbH“, die einen neuen Fährdienst zwischen Norddeich und unserer Nachbarinsel Norderney aufgebaut hatte, haben sich keine tragfähigen Lösungen zur Sanierung des Unternehmens ergeben. Wie der vorläufige Insolvenzverwalter des Unternehmens Dr. Hans-Joachim Berner (Kanzlei Kösterberner) jetzt mitteilte, haben die Verhandlungen mit potenziellen Interessenten für eine Übernahme der Reederei nicht in der nötigen Zeit zu einem Ergebnis geführt.

Aufgrund der anhaltenden Verlustsituation der Reederei, die sich zuletzt durch gestiegene Kosten trotz guter Auslastung nochmals verschärft hatte, wurde der Investorenprozess beendet und der Geschäfts- und Fährbetrieb zwischen Norddeich und Norderney muss zum 3. Mai 2026 eingestellt werden. Die „Meine Fähre 1“ fährt über das lange 1. Maiwochenende wie geplant. Die letzte reguläre Fahrt findet am 3. Mai 2026 um 18.30 Uhr von Norderney nach Norddeich statt.

In den kommenden Wochen erfolgen die Einzelverwertung der Fähren und der weiteren Assets der Reederei sowie die geordnete Abwicklung des Unternehmens. Die rund 20 Beschäftigten der Reederei werden nach Kräften beim Wechsel in neue Arbeitsverhältnisse unterstützt. Die Löhne und Gehälter sind dabei noch bis Ende Mai 2026 gesichert.

Dr. Hans-Joachim Berner, als vorläufiger Insolvenzverwalter, wörtlich: „Wir haben gemeinsam mit dem Team der Reederei an vielen Stellschrauben gedreht und bis zuletzt alles darangesetzt, dauerhaft tragfähige Perspektiven zur Fortführung des Fährbetriebs zu schaffen. Vor dem Hintergrund, dass sich in der nötigen Zeit kein neuer Investor für die Reederei gefunden hat, müssen wir jedoch erkennen, dass dies nicht ausgereicht hat. Die Zahlen sprechen eine eindeutige Sprache. Die Summe der Belastungen war letztlich zu hoch und Perspektiven zur dauerhaften Sanierung sind nicht absehbar. Zur Einstellung des Fährbetriebs blieb daher keine Alternative. Verluste müssen nun einmal endlich sein und die Regelungen des Sanierungsrechts sind dahingehend eindeutig.“

Dazu ein Statement der Gesellschafter: „Das Einstellen des Fährbetriebes fällt uns außerordentlich schwer. Über die vergangenen zwei Jahre hinweg war es unser Anspruch, eine weitere Verbindung zwischen Norddeich und Norderney zu schaffen und damit einen Beitrag zur regionalen Infrastruktur und zum täglichen Leben vor Ort zu leisten. Wir haben seitens der Fahrgäste und der Bevölkerung große Unterstützung für dieses Vorhaben erfahren dürfen. Umso schmerzlicher ist es, diesen Weg nun beenden zu müssen. Besonders betroffen sind unsere Mitarbeitenden, die mit großem Engagement und Einsatz den Fährbetrieb mit aufgebaut und über lange Zeit getragen haben. Ihnen gelten unser ausdrücklicher Dank und unsere Anerkennung.“

Die Reederei Meine Fähre GmbH hatte aufgrund einer finanziellen Schieflage am 5. März 2026 einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. (JNN berichtete) Das zuständige Gericht in Aurich hat daraufhin Dr. Hans-Joachim Berner (Partner Bei Kösterberner) zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Gemeinsam mit seinem Team hat Dr. Berner den Geschäftsbetrieb seitdem fortgeführt und Gespräche mit anderen Reedereien hinsichtlich einer Übernahme geführt, die jedoch ergebnislos blieben.

TEXT: KANZLEI KÖSTERBERNER
FOTO: STEFAN ERDMANN

Article pictures


MEINE FÄHRE 1